Holzhandelsbericht = Mercuriale des bois

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **50 (1899)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberaufsicht über die Forstpolizei und andererseits die vom schweiz. Forstverein ausgehende Anregung, es sei Pflicht jedes Einsichtigen, zumal jedes Forstmannes, nach Kräften Propaganda zu machen für den Gedanken der Aufforstung der Einzugsgebiete unserer Wildbäche."

Im ersten Vortrag bespricht Herr Burri die Bedeutung der Waldungen für den nationalen Wohlstand unseres Landes. Er gibt uns eine Darstellung der heutigen Bewaldungsverhältnisse der Schweiz und schildert dann die Vorgänge, welche zu denselben geführt haben. Die inländische Holzproduktion vermag unsere Bedürfnisse bei weitem nicht zu befriedigen und wir sind deshalb genötigt, viel mehr Holz einzuführen, als wir ausführen. Der Verfasser kommt zum Schlusse, dass sich eine weitere Waldrodung mit einer rationellen Volkswirtschaft nicht mehr vertrage, sondern dass im Gegenteil durch bessere Wirtschaft und neue Waldanlagen, besonders im Gebirge, auf möglichste Steigerung der Produktion Bedacht zu nehmen sei.

Der zweite Vortrag handelt vom Terrain-Schutzwald. Es wird der Schutz des Waldes gegen Lawinen und Steinschläge und daran anknüpfend seine Bedeutung für die alpine Bodenkultur besprochen. Besonders eingehend aber ist mit Recht der vorteilhafte Einfluss des Waldes auf das Regime der Gewässer erörtert. Die Bearbeitung des Themas zeugt von grossem Fleiss und vieler Sachkenntnis; es sind überall die neuesten Forschungen auf den Gebieten der Bodenphysik, der Hydromechanik und Hydrotechnik zu Rate gezogen worden, so dass die Lektüre des Aufsatzes nicht nur etwa Laien, sondern auch Forstleuten bestens zu empfehlen ist. *E.*

* * *

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2. 80 per Jahr. — Gesunde Lektüre aus allen Gebieten der deutschen und französischen Litteratur nebst genauer Übersetzung, welch letztere das so zeitraubende Nachschlagen in den Wörterbüchern erspart. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur" in La Chaux-de-fonds.

Holzhandelsbericht — *Mercuriale des bois*

pro März 1899.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der *süddeutschen Klassifikation* zu Grunde; vergleiche Januarheft 1899.

B. Erzielte Preise per m³ von aufgerüstetem Holz im Walde.

Prix des bois façonnés en forêt, par m³.

a) Nadelholz-Langholz — *Résineux. Longs bois.*

Luzern, Korporationswaldungen Horw.

(Ohne Rinde gemessen.)

Horwerhochwald (bis Station Luzern Fr. 1. 85). 774 Stämme, 1/2 Fi. 1/2 Ta. III. Kl., Fr. 24. 11.

b) Nadelholzklötze — *Résineux. Billes.*

Bern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Frutigen.
(Mit Rinde gemessen.)

Scheitwald (bis Mühlenen Fr. 6. 80). 101 m³ Fi. u. Ta. III. Kl., Fr. 24 bis Fr. 25. IV. Kl. Fr. 20. (Holz mittelgrobringig und etwas astig). — **Burggraben** (bis Kien Fr. 6. 50). 109 m³ Fi. u. Ta. III. Kl., Fr. 24 bis Fr. 25. IV. Kl. Fr. 20. (Holz mittelgrobringig und etwas astig). — *Bemerkung.* Das Bau- und Sägholz hält sich auf der bisherigen Höhe des Preises und ist begehrt.

Luzern, Korporationswaldungen Horw.
(Ohne Rinde gemessen.)

Horwerhochwald (bis Station Luzern Fr. 1. 85). 454 Klötze ½ Fi. ½ Ta. II. Kl. Fr. 35. III. Kl. Fr. 27.

St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Weesen.
(Mit Rinde gemessen.)

Isenegg (bis Bahnhof Weesen oder See Fr. 1). 14 m³ Fi. III. Kl. Fr. 21. 50. Feinjährig, zähe, trocken erwachsen.

c) Laubholz, Langholz und Klötze. — *Feuillus. Plantes et Billes.*

Bern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Frutigen.
(Mit Rinde gemessen.)

Buchholzkopf (bis an die Strasse Fr. 3. 50). 30 m³ Bu. II. Kl. Fr. 25. Wagnerholz.

St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Weesen.
(Mit Rinde gemessen.)

Isenegg (bis Bahnhof Weesen oder See Fr. 1). 72 m³ Bu. II. Kl. Fr. 26. 30). Eich. II. Kl. Fr. 37. — Linden II. Kl. Fr. 29. 60. — Eschen II. Kl. Fr. 33. 30. (Gute bis mittlere Qualität).

d) Brennholz per Ster. — *Bois de feu, le stère.*

Bern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Frutigen.

Scheitwald (bis Mühlenen Fr. 4. 50). 73 Ster Ta. Scht. Fr. 10. — Bu. Scht. Fr. 12. — **Burggraben** (bis Kien Fr. 4). 50 Ster Ta. Scht. Fr. 10. — **Buchholzkopf** (bis an die Landstrasse bei Leissigen Fr. 2. 70). 40 Ster Bu. Scht. Fr. 13—14. — *Bemerkung.* Das Brennholz ist infolge des milden Winters im Preise gefallen.

St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Weesen.

Isenegg (bis Bahnhof Weesen oder See Fr. 0. 50). Bu. Scht. Fr. 13. 30. Esch. Knp. Fr. 8. — Linden Knp. Fr. 7. 30.